



Weihnachts-Newsletter 2019

Liebe Paten, Förderer und Freunde von Kwa Moyo,

Die Vorweihnachtszeit hat begonnen und es ist Zeit ein wenig auf das Jahr zurück zu blicken und euch für eure unvergleichliche Unterstützung zu danken !

Es ist für uns immer wieder sehr berührend zu erleben, wie groß eure Hilfe für die Kinder und die Familien ist. Dafür können wir nur immer wieder von Herzen „Danke!“ sagen.

2019 war für uns - mal wieder - ein sehr turbulentes Jahr.

Es begann am 28. Januar mit dem Treffen der Eltern unserer Schulanfänger. Sie wurden von unserem Management-Team in die Regularien unserer Schule eingewiesen.



Pünktlich zu Beginn des neuen Schuljahres kam wieder unsere Paten-Reisegruppe zu Besuch.

Auch dieses Mal kamen sie nicht „nur“ zu Besuch, sondern einige wurden auch aktiv tätig. Es wäre zu ausschweifend, wenn ich alles aufzähle, deshalb stellvertretend für alle :

Irmgard brachte wieder einige Hundert Brillen mit, die sie vielen Menschen aus der Gemeinde anpasste. Für die betroffenen ein echter Segen.

Die Paten besuchten auch wieder die Familien ihrer Patenkinder. Neben kleinen Geschenken für das Patenkind brachten sie für die Familien auch jeweils ein Paket mit Lebensmitteln mit. Die Freude darüber ist jedes Mal immens.



Im März bin ich dann zusammen mit Marie-Luise und Michael nach Uganda



geflogen. Für netto 3 Tage ! Ein Tag Hinreise, ein Tag Rückreise und 3 Tage vor Ort. Marie-Luise hat soziale Architektur studiert und als Masterarbeit ein Gesundheitszentrum entworfen. Zusammen mit ihrem Chef von A3-Architekten aus Karlsruhe,

wollten wir schauen, wie wir das am besten vor Ort realisieren können.

Das Wetter war während unseres Besuches nicht immer nett . . . es gab einen heftigen Sturm und sintflutartigen Regen. Der Sturm türmte das Dach unserer „Stone-Factory“ - also dem Gebäude, in dem wir die Steine produzieren zu einem „Modern Art Kunstobjekt“ auf . . . was wir nicht wirklich witzig fanden.



Zum Glück konnte es wieder repariert werden.



In diesen drei Tagen konnte Prossy auch ein Treffen zwischen mir und der „District Leadership“ organisieren. Es war ein sehr wichtiges Treffen, bei dem wir viele offene Fragen klären konnten und die leitenden Beamten der Region sagten uns Unterstützung in allen wichtigen Fragen zu.

Es gab ein erstes Treffen mit dem neuen ugandischen Vorstand. Nachdem die Amtszeit des vorherigen Vorstandes abgelaufen war, haben wir einen neuen eingesetzt. Zu unserem großen Glück erklärte sich auch Dr. Sydney Nsubuga bereit, den Vorsitz des neuen Vorstandes zu übernehmen. Er leitet das REHEMA Gesundheitszentrum, welches für die medizinische Versorgung unserer Kinder verantwortlich ist. Unterstützt wird er von Deborah Siango, die in leitender Funktion bei der Distrikt Regierung arbeitet, genauso wie Anthony. Sylvia Namanda, die als Lehrerin an einer weiterführenden Schule arbeitet, komplettiert das Team.



Hier ein Bild vom Vorstand, dem Management-Team und einigen Lehrern



Der Bau unserer Multi-Funktionshalle war im März schon ordentlich vorangekommen.

Einen guten Fortschritt machte die Gruppe, die eine Ausbildung zur Schneiderin bei uns machte. Im Mai hatten sie ihre Abschlussprüfung und eine weitere Gruppe nahm die Ausbildung auf.



Ein ganz besonderes Ereignis fand im Mai statt.

Die Hochzeit von Prossy und Henry.

Prossy sah in ihrem Kleid wirklich aus wie eine Prinzessin !

Die Feier ging - wie in Uganda üblich - über mehrere Tage.

Wir wünschen Prossy und Henry eine stets harmonische Ehe.

Moses hatte im Juli besonders viel Glück. Bei ihm wurde eine Knochenhautentzündung diagnostiziert. Es bestand die Gefahr, dass er sein Bein verliert. Dank der Spenden von ein paar sehr engagierten Paten konnte er operiert und auch nachher weiter medizinisch versorgt werden. Weil er auch über einen längeren Zeitraum den langen Schulweg nicht geschafft hätte, konnten wir dank der Spenden auch einen Boda-Boda Fahrer engagieren, der Moses morgens zur Schule fuhr und mittags wieder heim brachte.



Ein Paten-Paar hatte vernommen, dass einige Kinder nachts frieren. Das nahmen sie zum Anlass eine Wolldecke für jedes Kind zu spenden.

Das war natürlich wieder eine große Freude. . . . und die Kinder, die bereits von ihrem Paten eine Decke bekommen haben, durften diese an ihre Geschwister weitergeben.

Im August war dann unsere Multi-Funktionshalle nahezu fertig gestellt. Lediglich die Innenausstattung fehlt noch. Das Geld dafür haben wir - genau die gesamte Halle - von „Bild hilft e.V. - ein Herz für Kinder“ gespendet bekommen. Darüber haben wir uns selbstverständlich sehr gefreut. Es war ein ordentliches Stück Arbeit den Antrag auf diese Förderung zu schreiben - wenn ich alles zusammennehme, dann waren es sicher gut 150 Stunden, die ich damit zugebracht habe, die Formulare auszufüllen, die Projektbeschreibung zu erstellen und alle Nachfragen zu beantworten. Die Gelder wurden für jeden

Bauabschnitt separat überweisen und für jeden Bauabschnitt wurde ein langer Bericht angefordert. Hier die von außen fertige Multi-Funktionshalle :



Auf dem oberen Bild sieht man die Multi-Funktionshalle, rechts daneben die „Steine-Fabrik“, über der MFH die 4 Klassenzimmer, darüber mit dem Dach 2 weitere Klassenzimmer, in denen die Vorschule untergebracht ist. Daneben sieht man die provisorische Küche und rechts neben dem Wasserturm ist das Lehrerzimmer und in dem 2. Raum des Gebäudes sind unser Lager und auch unser im August neu eröffneter Kiosk untergebracht.

Auf dem unteren Bild sind auch die Lehrer-Wohnhäuser und oben rechts das Pumpenhaus zu sehen.

Aktuell sieht alles schon wieder ganz anders aus. Rechts neben dem bestehenden Lehrerhaus wird gerade ein weiteres mit 4 Lehrerwohnungen gebaut. Die Kosten belaufen sich dafür auf gut € 35.000, welche wir vom Daimler Pro Cent bekommen haben. Das heißt, bestimmte Mitarbeiter spenden in jedem Monat von ihrer Lohnabrechnung den Betrag hinter dem Komma und für diesen Betrag können gemeinnützige Organisationen einen Antrag stellen.



Die Baufirma hatte die Wände fast hochgezogen als ein heftiger Sturm mit Hagel und sintflutartigen Regenfällen etliche Wände zum Einstürzen brachte.

Im November haben wir begonnen weitere 4 Klassenzimmer auf die 4 bestehenden aufzustocken. Die Schüler der IGS Kandel haben uns den Erlös ihrer Spendenläufe 2017 + 2018 zur Verfügung gestellt und die Mitarbeiter von Bosch haben uns die fehlenden € 20.000,- durch die Beträge hinter dem Komma ihrer Lohnabrechnungen gespendet.

Wir hoffen, dass die Klassenzimmer bis zum Beginn des nächsten Schuljahres fertig sind.



Ebenfalls im November starb völlig unerwartet der Vater unseres Schülers Emma (Emmanuel) an einer nicht diagnostizierten Diabetes.

Die Mutter verstarb schon vor 2 Jahren und somit stehen Emma und seine Geschwister nun ganz alleine da. Emma hat vier erwachsene Schwestern, die bereits verheiratet sind und 2 Schwestern (Gloria 15 Jahre) und Joselyn (12 Jahre) und noch einen Bruder, der nicht mehr in die Schule gehen mag und sich etwas Geld durch Tagelöhner-Arbeiten verdient. Die beiden Mädchen gingen zu einer kommunalen Schule, wenn Geld für die Schulgebühren vorhanden war. Nun ist niemand mehr da, der die Schulgebühren für die Mädchen zahlen kann. Deshalb haben wir entschieden, gegen unsere eigenen Regeln (jeweils nur ein Kind pro Familie aufzunehmen) zu verstoßen. Gloria wird bei uns die 5. Klasse und Joselyn die 2. Klasse besuchen.

Im Moment schauen wir, wer die Kinder außerhalb der Schule betreuen kann. Möglicherweise ist eine Tante bereit für die Kinder zu sorgen.



Unten : Emma, Gloria und Joselyn. Für Gloria und Joselyn suchen wir noch Paten

Somit haben wir im Augenblick 4 Kinder für die wir einen Paten suchen. Im Februar werden noch 12 oder 13 weitere Kinder dazu kommen, die sich über einen Paten freuen würden.

Am 28. November fand die Abschlussfeier der Top class der Nursery School statt. Die Kids werden ab dem nächsten Schuljahr unsere Primary School besuchen. Am 29. November war das Schuljahr 2019 dann für alle Kinder beendet. Die Kinder bekamen ihre Zeugnisse und wurden bis zum 03. Februar in die großen Ferien entlassen.





Kurz vor Weihnachten treffen sich dann aber doch noch einmal alle an der Schule, damit die Familien ihre Weihnachts-Essenspakete in Empfang nehmen können. Somit ist wieder einmal sichergestellt, dass alle Familienmitglieder an den Feiertagen genügend zu essen haben.

Euch allen von Herzen Dank für eure großzügigen Spenden. Ohne euch wären viele Projekte gar nicht möglich.

Viele Mütter profitieren von dem Mikrofinanzprojekt, das wir dank Thomas und der „Buch-Aktion e.V.“ ins Leben rufen konnten.

Viele Jugendliche profitieren von Einkommen schaffenden Maßnahmen, die wir ihnen vorstellen und sie dabei begleiten. Hier als Beispiel: in der vergangenen Wochen bekamen 2 unserer Schneider-Lehrlinge eine Festanstellung in Mbale. Unsere Freude war sicherlich nicht geringer, als die der beiden jungen Mütter, die diese Stelle bekommen haben 😊

Was wir für 2020 planen ?

Wir möchten unbedingt ein Kinder-Wohnheim bauen, damit wir Kinder, die Waisen oder Halbwaisen sind, bei uns aufnehmen und versorgen können. Eine Bauplan und ein Kostenvoranschlag liegt vor. Wir benötigen dafür € 65.000,-

Hierfür habe ich einen Antrag bei einer Stiftung gestellt. Der Antrag umfasste 69 DIN A 4 Seiten - zumindest die Hälfte der Seiten sind beidseitig beschriftet. Die Entscheidung darüber, ob wir bedacht werden können, fällt im Mai / Juni 2020.

Wir würden gerne ein angrenzendes Grundstück kaufen, welches wir zurzeit gepachtet haben. Dafür benötigen wir noch einmal € 3.000,-

2020 / 2021 würden wir auch gerne mit dem ersten Teil der Gesundheitsstation beginnen. Am Wichtigsten hier wäre die Gynäkologische Station. Nicht nur die

Betreuung der Schwangeren und eine sichere Geburt wäre somit sichergestellt, sondern auch der Zugang zu Mitteln der Familienplanung.

Ich bin sicher, wir schaffen das. . . .

Liebe Paten, Förderer und Freunde von Kwa Moyo,

im Namen des deutschen und ugandischen Vorstandes und des Management-Teams, aber auch allen Mitarbeitern wünsche ich euch eine friedvolle und harmonische Adventszeit.

Das vergangene Jahr hat oftmals verzaubert und gestrahlt. Vielen Dank für so viel Wunderbares.

Wir wünschen euch wunderschöne Feiertage und einen guten Start in ein inspirierendes neues Jahr mit viel Glück und Gesundheit.

Herzliche Grüße

Mara



Hier noch Bilder von dem Team, das eigentlich nur ganz selten erwähnt wird. Auf dem linken Bild: Links ist Swaibu, der vom ersten Tag an für Sicherheit sorgt. Er ist -gefühl- 20 Stunden am Tag anwesend. Daneben ist Shangi, der neuerdings auch als Security man fungiert. Die beiden sorgen insbesondere nachts für Sicherheit auf dem Gelände.

Auf dem rechten Bild : Yoweri, unser ehemalige Supervisor, Phoebe und Agatha die Köchinnen und David, der Putz-Mann und noch einmal Shangi.